

1. Projektfortschrittsbericht – Stottern und Beruf

Projektlaufzeit: 08/2012 – 08/2015

Stand: September 2014

Projekt der Bundesvereinigung Stottern & Selbsthilfe e.V.

Gefördert durch die Vector Stiftung



vector 
Stiftung

Überblick

1. Projektbeschreibung

- Projektaufbau
- Detaillierte Projektübersicht
- Projektverlauf

2. Umfrage

- Hintergrund
- Ergebnisse

3. Maßnahmen

- Qualifizierung der Selbsthilfegruppen durch Multiplikatoren
- Individuelle Beratung durch die BVSS-Geschäftsstelle
- Individuelle Beratung durch Mentoren

4. Positive Nebeneffekte

5. Ausblick

1. Projektbeschreibung

Projektaufbau

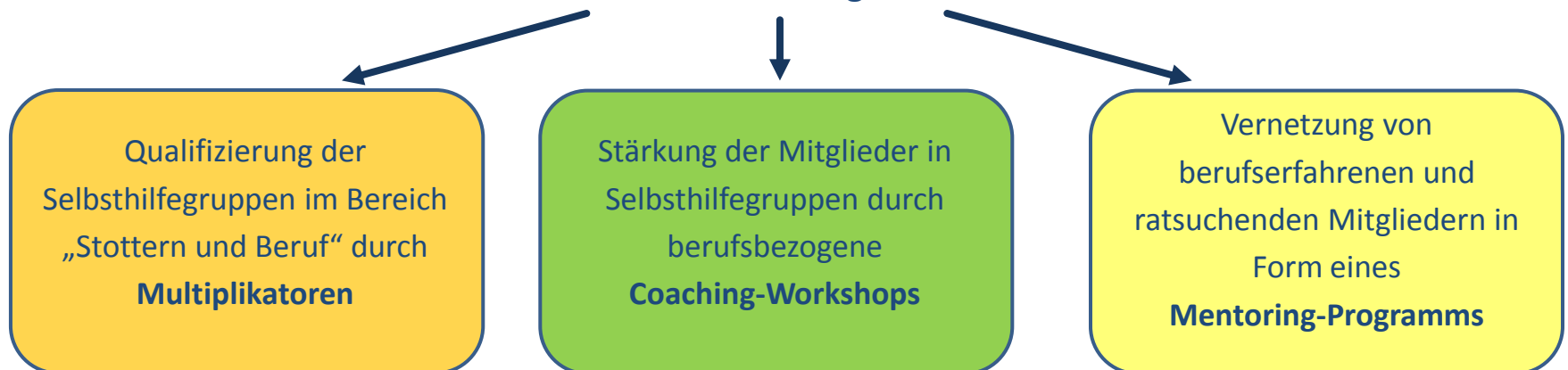
Ziele

- ❖ Stärkung der Selbsthilfegruppen in ihrer Kompetenz für das Thema „Stottern und Beruf“
- ❖ Unterstützung stotternder Menschen in ihrer Berufswahl
- ❖ Hilfestellungen für den Berufseinstieg sowie die berufliche Weiterentwicklung

Projektteam

Arbeitskreis „Stottern und Beruf“ = Ansprechpartner der Landesverbände & BVSS Projektreferentin

Umsetzung



Detallierte Projektübersicht

Instrument und Ziel	Qualifizierung der SHG im Bereich „Stottern und Beruf“ durch Multiplikatoren	Stärkung der Mitglieder in SHG durch berufsbezogene Coaching-Workshops	Vernetzung von berufserfahrenen und Ratsuchenden Mitgliedern in Form eines Mentoring-Programms
Zielgruppe	SHG, die in ihrer Gruppe Bedarf an Themen zur beruflichen Orientierung und Entwicklung haben	Mitglieder der SHG, die ihre Stärken im beruflichen Kontext klarer fassen und herausstellen möchten	Stotternde, die von Berufserfahrungen anderer Betroffener profitieren und jene, die ihre Erfahrungen weitergeben möchten
Umsetzung	Interessierte lassen sich zu Multiplikatoren rund um das Thema „Stottern & Beruf“ ausbilden und stehen als Ansprechpartner im Landesverband zur Verfügung <ul style="list-style-type: none"> ➤ Multiplikatorenschulung ➤ Umsetzung in den SHG (Veranstaltungen durch Multiplikatoren) 	SHG bieten - unterstützt durch die BVSS - Coaching-Workshops an (Inhalte: Selbstsicherheitstraining, Stärken-Schwächen-Analyse, etc.) <ul style="list-style-type: none"> ➤ Bedarf für Seminare über die SHG erfassen ➤ Aufbau eines regionalen Netzwerkes an Experten 	Vermittelt über die BVSS begleitet ein berufserfahrener Mentor für begrenzte Zeit einen jungen Stotternden, der im beruflichen Kontext Rat sucht <ul style="list-style-type: none"> ➤ Werben für das Mentoring (Mentorengewinnung) ➤ Informationen an Mentees) ➤ Zusammenführung von Mentoring-Paaren

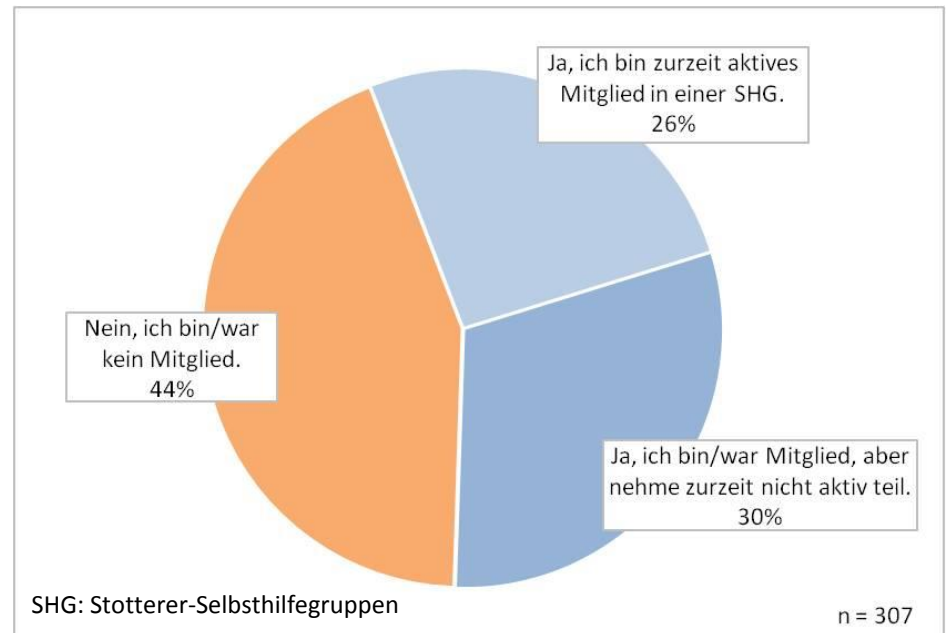
Projektverlauf



2. Umfrage zu Stottern und Beruf

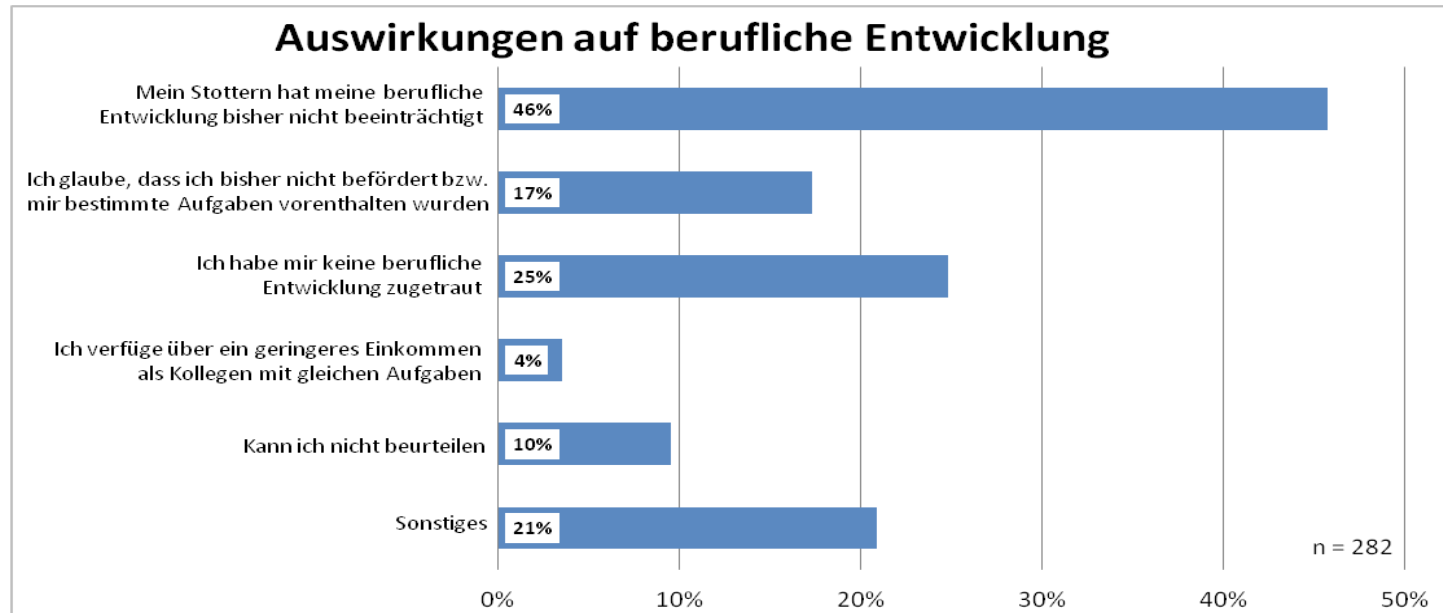
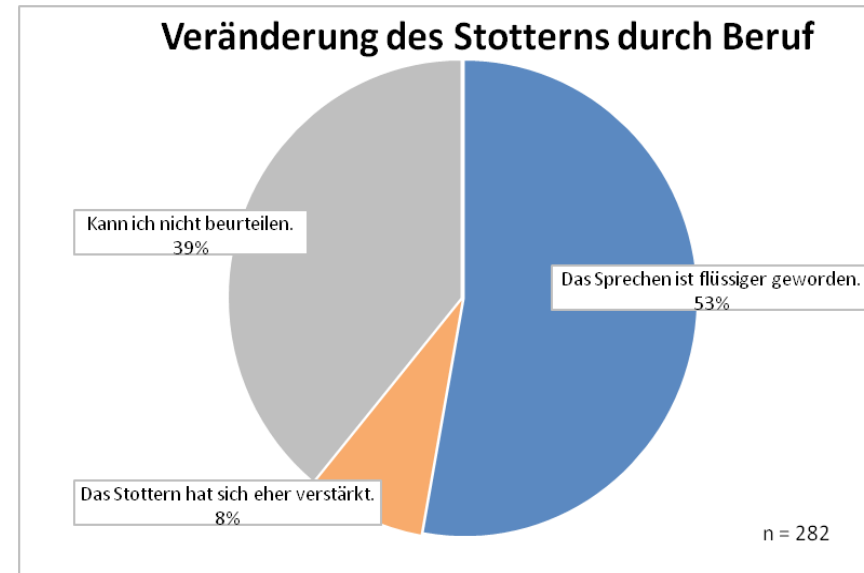
Hintergrund

- ❖ Onlineumfrage: Oktober - Dezember 2012
- ❖ 307 Teilnehmer
 - stotternde Personen im erwerbsfähigen Alter bzw. Ruhestand
 - 2/3 männlich, 1/3 weiblich
 - Altersspektrum: 17 - 71 Jahre
- ❖ Ziel der Befragung:
 - Erkenntnisse über die berufliche Situation stotternder Menschen
 - Impulse für weiteren Projektverlauf
 - Öffentlichkeitsarbeit zum Thema und Bekanntmachen des Projektes



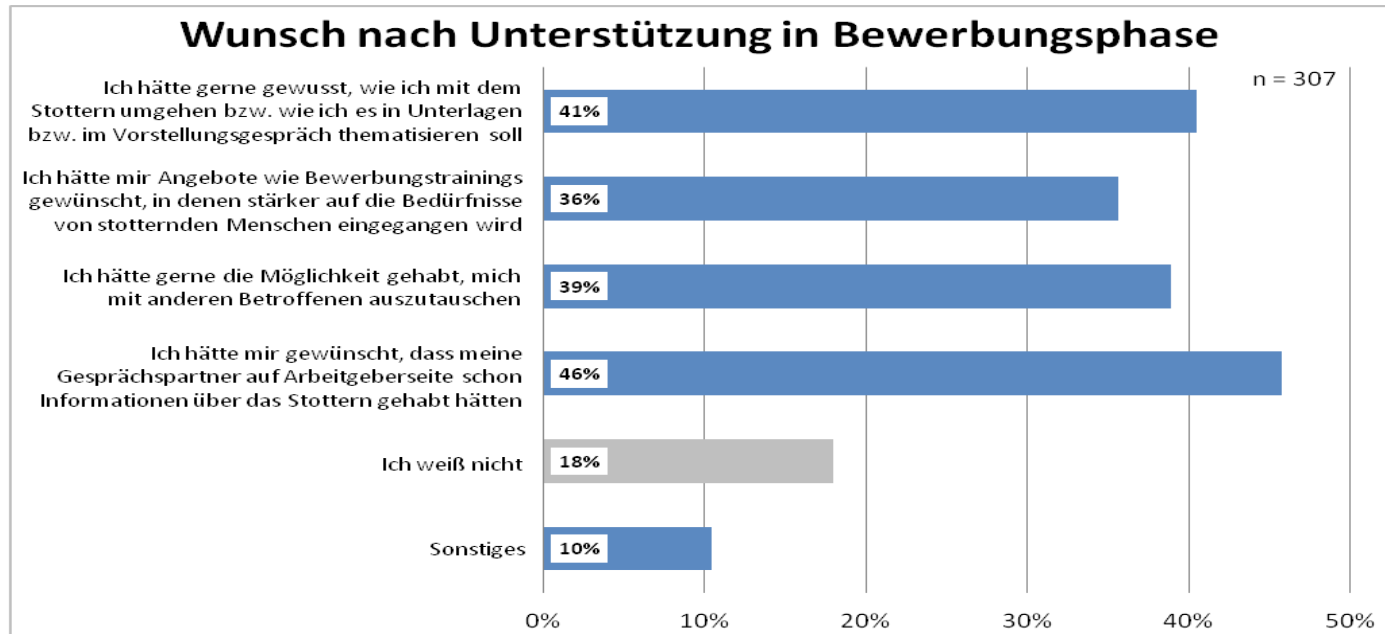
Ergebnisse

- ❖ Generell hohe Zufriedenheit mit Beschäftigungssituation
→ 51 % zufrieden, 31 % sehr zufrieden
- ❖ Berufliche Tätigkeit wirkt sich positiv auf Stottern aus
→ bei 53 % ist das Sprechen flüssiger geworden
- ❖ Häufig keine Einschränkung durch Stottern
→ 58 % vermeiden keine Aufgaben
→ 46 % sehen sich nicht in der beruflichen Entwicklung beeinträchtigt



Ergebnisse

- ❖ Unterstützungsbedarf bei Berufswahl und Bewerbung
 - 40 % unsicher beim Umgang mit Stottern in Bewerbungssituationen
 - Wunsch nach Unterstützung und geeigneter Beratung bei Berufswahl



- ❖ Probleme im Berufsalltag
 - jede/r Zweite erlebte Irritation und Unsicherheit beim Gegenüber
 - Telefonieren / Vorträge halten bereiten häufig Probleme → werden daher am ehesten vermieden
- ❖ Einschränkungen in beruflicher Entwicklung
 - jede/r Vierte hat sich keine berufliche Entwicklung zugetraut
 - 17 % wurden aufgrund des Stotterns nicht befördert

3. Maßnahmen

Qualifizierung der Selbsthilfegruppen durch Multiplikatoren

- ❖ Zwei Schulungen von ehrenamtlichen Multiplikatoren: Grundlagen der Bewerbung, Methodik & Didaktik
- ❖ Leitfaden für die Durchführung von lokalen Veranstaltungen
- ❖ Druckvorlagen für Ankündigungsplakate
- ❖ Aktuell: 15 ehrenamtliche Multiplikatoren aus 7 Landesverbänden
- ❖ Seit Herbst 2013: mehrere regionale Informationsabende bzw. Workshops zu „Stottern und Bewerbung“ (u.a. in Stuttgart, Berlin, München)



Du stotterst und hast Fragen zu beruflichen Themen...

Aktuelle Veranstaltungshinweise und regionale Ansprechpartner gibt es über die:

Bundesvereinigung Stottern & Selbsthilfe e.V.
info@bvss.de, 0221-139 1106

Foto: Pflieger - Fotolia.com; Dargest. www.dlsp.de © BVSS 2013

Mehr Informationen zum Thema „Stottern und Beruf“:
Bundesvereinigung Stottern & Selbsthilfe e.V. (www.bvss.de)

Gefördert durch:
vector
Stiftung



Individuelle Beratung durch die BVSS-Geschäftsstelle

- ❖ Seit Projektstart: deutlich mehr Beratungsanfragen zu beruflichen Themen (Fragen zur Berufswahl, Probleme in der Ausbildung, rechtliche Fragen, etc.)
- ❖ Anfragen sowohl aus Reihen der Mitglieder als auch von außerhalb (Eltern, Betroffene, Arbeitgeber, etc.)
- ❖ Individuelle und bedarfsorientierte Beantwortung der Anfragen durch die BVSS Projektreferentin
- ❖ Auswahl an Beratungsanfragen:

Jan (Schüler):
Probleme bei der Bewerbung
als Feuerwehrmann

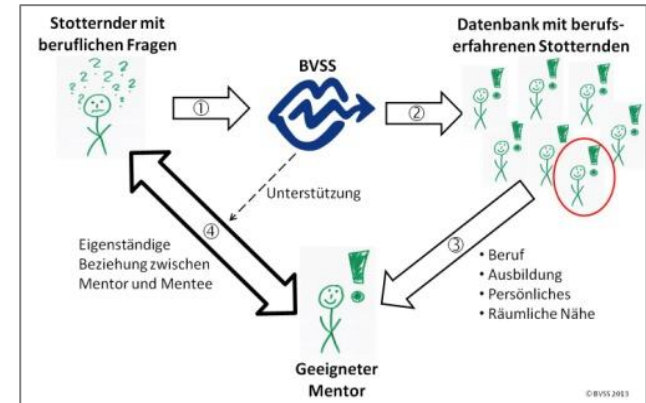
Annika (Referendarin):
Fragen zum Umgang mit
Stottern bei Verbeamtung

**Timo (Student,
Wirtschaftsingenieurwesen):**
Fragen zu Berufseinstieg und
Berufsalltag

**Stefan (Absolvent,
Verfahrenstechnik):**
Arbeitsplatzsuche,
Schwerbehindertenausweis

Individuelle Beratung durch Mentoren

- ❖ Peer-to-Peer-Idee: Unterstützung durch berufserfahrene Stotternde
- ❖ Erfassung der Daten der Ratsuchenden (Mentee) und der Berufserfahrenen (Mentor)
- ❖ 2013: Entwicklung des Mentoring-Konzeptes, Bekanntmachung, zweifacher Aufruf zur Beteiligung, Arbeitskreis auf Bundeskongress in Bielefeld
- ❖ Erste Ergebnisse: Mentoring lief nur zögerlich an
→ 2014 Kurswechsel: weg vom „Mentor“ hin zum „beruflichen Wegbegleiter“
- ❖ 09/2014: 27 Ehrenamtliche als berufliche Wegbegleiter/Mentoren
- ❖ Seit 06/2014: vier Ratsuchende und berufliche Wegbegleiter zusammengebracht



4. Positive Nebeneffekte

- ❖ Steigende Anzahl von Anfragen zu beruflichen Themen in der BVSS Beratungsstelle sowie über die Landesverbände bzw. Selbsthilfegruppen
- ❖ Stotternde wurden erreicht, die über lange Zeit in der Selbsthilfe inaktiv waren oder bisher gar nicht erreicht wurden
- ❖ Weitere Impulse innerhalb der BVSS:
 - Buchprojekt „Erfahrungsberichte stotternder Menschen im Berufsleben“ (Ersterscheinung: Ende 2014)
- ❖ Impulse in den Landesverbänden:
 - Filmprojekt „Stottern und Beruf“ des Landesverbandes NRW (Ersterscheinung: Winter 2014/2015)
 - weiterführende Seminare zu beruflichen Themen (z.B. Seminar „Stottern am Arbeitsplatz“ im Landesverband Bayern)

5. Ausblick

Bis Ende der Projektphase (August 2015)

Multiplikatoren für Bewerbungsfragen

- ❖ Arbeitskreis durch Multiplikatoren auf Bundeskongress in Heidelberg (Oktober 2014)
- ❖ 3. Schulung der Multiplikatoren im Frühjahr 2015
- ❖ Laufend: weitere lokale Veranstaltungen in den Landesverbänden und Selbsthilfegruppen

Individuelle Beratung durch Mentoren

- ❖ Ausweitung der Werbung für das Angebot bei Ratsuchenden
- ❖ Weitere Aktivierung von Ehrenamtlichen für die Tätigkeit als beruflicher Wegbegleiter
- ❖ Laufend: bedarfsorientierte Zusammenführung von Ratsuchenden und Erfahrenen

Sonstiges

- ❖ Laufend: Beratung zu beruflichen Fragestellungen
- ❖ Weiteres Treffen des Arbeitskreises „Stottern und Beruf“ (Ende 2014)
- ❖ Zusammenstellung wichtiger Informationen (Rechtliche Aspekte, Nachteilsausgleich, Schwerbehinderung, etc.)

Kontakt

Bundesvereinigung Stottern & Selbsthilfe e.V.



Zülpicher Str. 58
50674 Köln

Telefon 0221 - 139 11 06

Telefax 0221 - 139 13 70

info@bvss.de

www.bvss.de

Telefonzeiten der Geschäftsstelle

Montag bis Freitag: 10:00 – 12:00 Uhr

Dienstag und Donnerstag zusätzlich: 16:00 – 18:00 Uhr

Ansprechpartnerin Projekt „Stottern und Beruf“

Martina El Meskioui

E-Mail: el-meskioui@bvss.de